

vor gut nehmen / als die ihm sein Ehr nit gönneten. Daer vernommen / daß sich der Bassa (welcher zu seines Vatters Lebzeiten Bezier in Hungern gewesen) so tapffer gehalten hatte / verehret er ihm ein Fahn / mit einem Handkolben von lauterem Goldt gemacht / vnd bestetiget ihn in seinem Ampt: da nun der Bezier diese Verehrung oberkame / ward sehr froh / vnd ließ hierauff alles Geschütz zu Belgrad abgehen.

Der newe Türckische Keyser vmb diese zeit setzt Cicalam Bassam zu einem Obersten vber das Kriegsvolck gegen die Persier / vnd Bezier Bassam zu einem Obersten vber das Kriegsvolck gegen die Hungarn.

In diesem Jar bekommen die Türcken widerumb eyn Pest / Polantwar / Hatuan vnd andere Bestunge mehr.

ANNO MDCV.

Den 21. Januarij zeugt Bachinaius der Oberst vber das Volck jenseit der Donaw nach Palantwar / eroberts / vnd erschleget 125. Türcken. Die Bestung aber / weil er sie nit gnugsamb besetzen konte / läst er der Erden gleich machen vnd schleiffen.

Im Aprili wirdt denen zu Comorra verkündtschafft / das Begedes Bassa auß Ofen mit siebenzehen Wagen Gelts vnd Guts gezogen sene / in willen den Botschgan vnd des Tartar Chams Sohn zu besuchen. Da nun gemelter Bassa auff der Reiß sicher zu seyn vermeinet / fallen die Comorrer in sein Volck vnd erschlagen ihrer viel. Der Bassa aber steigt auß dem Wagen eilends auff sein Pferd / greiffet zur Wehr / vnd vermeinet sich zu saluiren / aber es werht nicht lang / denn er wird so bald durch die lincke Brust geschossen / daß er Todt zur Erden sincket. Sein Volck hebt seinen Körper geschwind auff / verhofft fende ihn daruon zubringen: Aber die Comorrer erschlagen sie meisten theils / die vbrigen nehmen sie gefangen / bekommen auch alles / was der Bassa bey sich gehabt sampt seinem Kopff / welcher

welcher